

Leserbrief

Betrifft: den 200. Geburtstag unseres Landestheaters

Wenn die „Grande Dame“ – unser Theater – sprechen könnte, würde sie wohl sagen: „Ich schäme mich zutiefst, an meinem 200. Geburtstag so ungepflegt und verkommen auszusehen!

Seit Herr Vatke Anfang der 2000er Jahre meine Sanierung angemahnt hatte, wurde nichts an mir getan, nichtmal die Löcher im Putz im Spiegelsaal hat man repariert!

Jetzt ist es zu spät. Der Friseur braucht nicht zu kommen, die Visagistin könnt ihr euch auch sparen. Hängt schöne große Banner auf, um mich zu verstecken!

Ich hätte mir gewünscht, dass man mir in den vergangenen 20 Jahren die Ehre erweist und mich anständig pflegt, wie könnte ich jetzt strahlen – in alle Welt hinaus! Jetzt schreit ihr alle laut, wie teuer ich euch komme, wie demütigend!

Leider gab und gibt es etliche unter meinen Freunden, denen es so geht wie mir: jahrelang ausgenommen wie eine Weihnachtsgans und im Alter abgeschoben!

Das Teatro Massimo in Palermo hatte man 23 Jahre (!) geschlossen und vergessen. Sich dann aber doch noch um die alte Dame gekümmert. Ob es mir auch so ergehen wird?

Dann feiert mal alle schön meinen 200. Geburtstag, aber lasst mich zuhause, ich gehe nicht mit.

A. Engelhardt

Angela Engelhardt
Walter-Flex-Str. 16
96465 Neustadt

17.07.2026